



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunst-Denkmäler in den Hohenzollern'schen Landen

Zingeler, Karl Theodor

Stuttgart, 1896

Blättringen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82386)

- Kirchen-
geräte *Monstranz* Zopf, 1. *Kelch* Rokoko, *Kupa* silbervergoldet, Augsburger Beschauzeichen und die Buchstaben *I. M.* 2. *Kelch* wie Nr. 1. Buchstaben *P. T. L.* Sodann auf dem Fusse ferner in einer Fahne: *Spohr.*
- Epitaphium Am rechten Chorbogen befindet sich eine Sandsteinplatte mit der Aufschrift: *Petrus Düringer Parrochus loci ab anno 1669 usque 1686.* Desgleichen am linken Chorbogen die Aufschrift: *Jos. An. Heinrich Leo parrochus † 19. April 1769.*
- Skulpturen Auf der Kirchenbühne eine grössere Anzahl alter *Skulpturen.* Das beste hierunter sind: Eine h. Katharina und eine h. Barbara, 1,40 m hoch. 16. Jahrhundert.
- Grabhügel Südlich vom Ort sollen sich früher *Grabhügel* befunden haben; sie sind ganz verschwunden. 1893 wurden beim Bonitieren Scherben gefunden, die auf die Hallstattzeit hinweisen. Dicht beim Ort im Deutenbronn mehrere noch nicht untersuchte *Grabhügel.*
- Trichter-
gruben Auf dem Mühlberg interessante *Trichtergruben.*
Von besonderem Interesse ist ein ebenfalls beim Bonitieren gemachter Fund: Mörtelstücke, die auf bemalte Wände schliessen lassen, und das Eisenstück eines römischen *Pilums.* Westlich läuft das *Hochgesträss* (römische Strasse) vorbei.
- Römisches

BLÄTTRINGEN.

Dorf, 12,5 km nördlich von Sigmaringen, 38,8 km südöstlich von Hechingen, in gleicher Höhe mit dem benachbarten Benzingen, 1355 „*Blatteringen das Dorf*“ genannt und zur Herrschaft Jungnau gehörig, bietet weiter nichts für unsere Zwecke, als dass in nächster Nähe westlich das römische *Hochgesträss* vorbeiführt.

Römerstrasse

FELDHAUSEN.

Allgemeines Pfarndorf, 30,1 km nördlich von Sigmaringen und 33,7 km südöstlich von Hechingen auf der Alb gelegen, gehört zu den ältesten Orten Hohenzollerns und wird schon 860 als *Veldhusun* aufgeführt. Im Jahre 1245 heisst es *Velthusin*, 1468 *Velthusen*, das Hausen (Haus) auf dem Felde. Im 13. Jahrhundert sind die Herren von Lichtenstein (bei Neufra s. d.) hier begütert. Im übrigen teilt der Ort das Schicksal von Gammertingen, zu dem es gehörte (s. Gammertingen).